

**Vorlage Nr. 26/0216**

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

| <b>Vorlage für den</b>                        | Berichterstatter:in                                     | Zuständigkeit              | Sitzung am | Punkt |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------|------------|-------|
| Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen | Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat<br>Dr. Volker Kreuzer | Vorberatung/<br>Empfehlung | 03.09.2026 | 10    |
| Rat                                           | Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat<br>Dr. Volker Kreuzer | Entscheidung               | 24.09.2026 |       |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Gelsenkirchen und der Stadt Gladbeck in den Ortsteilen Gelsenkirchen-Beckhausen und Gladbeck-Rosenhügel im Bereich "Südlich Albert-Schweitzer-Straße/nördlich Straße Kleiner Kamp"**

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität am 5. Juni 2025 wurde der Vorgang bereits unter der Vorlagen-Nr. 25/0221 ausführlich beraten.

Die verwaltungsinterne Abstimmung des Entwurfs des Gebietsänderungsvertrags ist in den Städten Gelsenkirchen und Gladbeck abgeschlossen. Ebenso wurden die Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer:innen sowie der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Der abgestimmte Entwurf des Gebietsänderungsvertrags wird nun den Räten der Städte Gelsenkirchen und Gladbeck zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gemäß § 19 Absatz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen muss der Gebietsänderungsvertrag durch die Bezirksregierung bestätigt werden. Die Bezirksregierung Münster setzt das Datum der Rechtskraft der Gebietsänderung fest. Ziel ist es, die Erteilung einer Gebietsänderungsverfügung der Bezirksregierung Münster mit Rechtskraft zum 1. Juni 2027 zu erwirken.

| <b>Mitzeichnungen</b> |                                       |                                 |                 |                 |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeisterin:      | Erster Beigeordneter/<br>Stadtbaurat: | Stadtkämmerin/<br>Beigeordnete: | Beigeordnete:   | Rechtsamt:      |
| Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____                       | Datum:<br>_____                 | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ |

**Anlagen:**

1. Entwurf des Gebietsänderungsvertrages mit der Stadt Gelsenkirchen (öffentlich)
2. Übersichtsplan
3. Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 239.3 – Grundriss (Verkleinerung) (öffentlich)

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine ☒

folgende ☐

**Ergebnisrechnung**

| Ertrag   | € |
|----------|---|
| einmalig |   |
| jährlich |   |

| Aufwand                    | € |
|----------------------------|---|
| einmalig                   |   |
| jährlich                   |   |
| <i>darin enthalten:</i>    |   |
| Personalaufwand            |   |
| Sach- und Dienstleistungen |   |
| Transferaufwand            |   |

**investiver Finanzplan**

| Einzahlung              | € |
|-------------------------|---|
| einmalig                |   |
| jährlich                |   |
| <i>darin enthalten:</i> |   |
| Zuschüsse               |   |
| Beiträge Dritter        |   |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig   |   |
| jährlich   |   |

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

☒ **keine wesentliche Klimarelevanz**

Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☐ **keine negative oder eine positive Klimawirkung**

Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☐ **eine negative Klimawirkung**

Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

1. Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt gemäß § 18 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der zurzeit geltenden Fassung, den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Gelsenkirchen und der Stadt Gladbeck in den Ortsteilen Gelsenkirchen-Beckhausen und Gladbeck-Rosenhügel im Bereich "Südlich Albert-Schweitzer-Straße/nördlich Straße Kleiner Kamp".
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Gebietsänderungsvertrag die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde zu beantragen.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

☐ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☐ Rates

☐ Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: